

Zeitschrift: Der Heilmasseur-Physiopraktiker : Zeitschrift des Schweizerischen Verbandes staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker = Le praticien en massophysiothérapie : bulletin de la Fédération suisse des praticiens en massophysiothérapie

Herausgeber: Schweizerischer Verband staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker

Band: - (1957)

Heft: 157

Buchbesprechung: Fachliteratur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fachliteratur

Grundriss der Bindegewebsmassage

Anleitung zur Technik und Therapie von Dr. med. *Hede Teirich-Leube*, Leiterin der Krankengymnastikschule der Universität Freiburg i. Br. 136 Seiten mit 62 zum Teil farbigen Abbildungen.

Gustav Fischer Verlag Stuttgart 1957.
Gl. 14.— DM. kart. 11.50 DM.

Die Entwicklung der Bindegewebsmassage seit der 1. Veröffentlichung 1942 «Reflektorische Zonen im Bindegewebe. Massage bei rheumatischen und inneren Erkrankungen von Leube und Dicke» ist in einem Masse fortgeschritten, dass es dringend notwendig wurde alle neuen Erkenntnisse und die jahrelangen Erfahrungen schriftlich zu fixieren. Wenn Frau Dr. Teirich-Leube sich als Ziel setzte, im «Grundriss der Bindegewebsmassage» die einheitliche Grundlage für alle Formen der Bindegewebsmassage herauszuarbeiten, so darf festgestellt werden, dass ihr das in überzeugender Weise gelungen ist.

Unter Bindegewebsmassage (Bgm) versteht man die von Frau H. Dicke entwickelte Technik des ziehenden Streichens im Bindegewebe, wobei es nicht auf die Konsistenz des Gewebes, sondern auf die Verschieblichkeit der einzelnen Verschiebeschichten ankommt. Verf. unterscheidet 3 Verschiebeschichten: Haut zu Unterhaut, Unterhaut zu Körperfazie und an der Körper- und Muskelfazie selbst. Je nach Angriffsschicht erklären sich somit auch die verschiedenen Formen der Bgm als Haut-, Unterhaut- und Fascientechnik.

Einleitend geht Verf. auf die Entwicklung der BgM und deren Anwendungsbereich ein. Eine kurze Darstellung der Haut- und Muskelzonen leitet über zur Besprechung der sicht- und tastbaren Bindegewebszonen (BgZ), deren Kenntnis, Verständnis und Deutung überhaupt Voraussetzung für den Behandlungsgang der BgM sind.

Gründliche jahrelange Beobachtungen am gesunden und kranken Menschen liessen das Zonenschema der sichtbaren BgZ im Rückenbild erstellen. Die BgZ sind als Einziehungen dem gesetzmässigen Organ jeweilig zugeordnet. Verf. schreibt ausführlich Lage und Art der BgZ, ihre organbeziehungen und die möglichen Störungen und Beschwerden des Patienten. Ausgezeichnete Rückenbilder, die Herr Fischinger von Foto Stober in Freiburg i. Br. aufgenommen hat, veranschaulichen dem Leser, dass «jeder Rücken sein Gesicht» hat. Die in Schemata eingezeichneten sichtbaren BgZ und die Angaben der subjektiven Beschwerden des Patienten sind ausgezeichnete Übungsbeispiele.

Aber nicht nur der Aspekt, sondern auch die Tastung der BgZ gehören zur «Befunderhebung». Flächiges Verschieben und Hautfaltenmethode, — am schonendsten für den Patienten, um Störungen zu vermeiden — werden empfohlen und an Bildern demonstriert.

Die Bedeutung der sicht- und tastbaren BgZ kann Verf. auf Grund ihrer langen Beobachtungen

dahingehend zusammenfassen, dass die BgZ *Ausdruck der vegetativen Konstitution* sind und man somit keine klinische Diagnose stellen, eine vegetative Konstitution aber bestätigt werden kann.

Für den Therapeuten ist das Wissen um die Reaktionen und Fehlwirkungen der BgM besonders wichtig. Verf. unterscheidet die subjektiven Empfindungen des Patienten — typisches Schneidegefühl — und die objektiven Wirkungen der BgM: die Hautreaktionen (Dermographia rubra et elevata) und die nervös-reflekt. Reaktionen (Umschaltung des veg. Nervensystems und humorale Wirkung). Einige Beispiele über die Wirkungsweise der BgM werden angeführt. Besonders dankbar nimmt der Leser die Hinweise über mögliche Irritationen und ihre Fehlerquellen auf. Sehr eindrucksvoll ist das Farbphoto mit der Hautreaktion. —

Verf. verzichtet auf eine ausführliche Darstellung der Reflexwege, die sich der Leser selbst erarbeiten soll, da der Rahmen des Buches damit gesprengt würde, gibt aber wichtige Literaturhinweise. Zum tieferen Verständnis der BgM ist jedoch die Leitwerklehre von Scheidt von besonderer Bedeutung, die damit auch die wissenschaftliche Begründung für die Wirkungsweise der Methode erbringt.

Im ausführlichen technischen Teil wird besonders die Unterhaut- und Fascientechnik dargestellt. Verf. legt den grössten Wert auf eine saubere, regelrechte Technik, die nicht nur dem Patienten, sondern auch dem Behandler zugute kommt indem sie die Gefahr von Ueberanstrengungsschäden mindert. Alle Behandlungsgänge am Rumpf, an den Extremitäten, am Hals und am Kopf werden klar und deutlich herausgearbeitet und anhand von Bildern veranschaulicht. Verf. geht genau auf alle technischen Einzelheiten ein: Ausgangsstellung des Patienten, technische Finger- und Handhaltung, Länge und Art der Strichführung, Dosierung und mögliche Irritationen. Diese Ausführungen ermöglichen dem Therapeuten eine ständige Kontrolle seiner Technik und Hinweise für den Behandlungsgang.

Zur Vervollständigung der verschiedenen Formen der BgM werden die flächige BgM, die als Massage des Bindegewebes bezeichnet werden kann, und die Hauttechnik beschrieben, die besonders für Kinder, aber auch für akute Krankheitsbilder und für labile Patienten geeignet ist.

Im therapeutischen Teil zeigt Verf. das grosse Arbeitsgebiet der BgM auf und gibt Hinweise, bei welchem Krankheitsgeschehen die Haut- oder Unterhauttechnik anzuwenden sind. Vor einem zu schematischen Aufbau der Behandlung wird gewarnt. BgM ist eine *Neuraltherapie* und wirkt auf das veg. Nervensystem, wobei die jeweiligen Schaltungen individuell verschieden sind. Die Behandlung muss dem jeweiligen Krankheitsgeschehen, dem Tastbefund und der Reaktionslage des Patienten angepasst sein. Somit stellt die Anwendung der BgM an den Therapeuten hohe Anforder-

derungen an das Wissen um das nervale Geschehen im menschlichen Organismus, an Kombination und Intuition. Wenn Verf. auch die erhöht gespannten Zonen, die Anwendungsmöglichkeiten und den Behandlungsgang bei den verschiedenen Krankheitsbildern (z. B. Störungen der inneren Organe, Gefässerkrankungen, Störungen der weiblichen Unterleibsorgane) umreißt, so wird damit doch kein zwingender Behandlungsaufbau gegeben, sondern lediglich ein Anhaltspunkt für den Behandler. Zahlreiche Beispiele weisen darauf hin, dass man von verschiedenen Gesichtspunkten aus die Behandlung vornehmen kann, denn die funktionellen Zusammenhänge sind immer verschieden. Die farbige Einzeichnung der charakteristischen BgZ in das neueste Segmentschema von Hansen erleichtern dem Behandler das Auffinden der Spannungserhöhungen bei den verschiedenen Krankheitsgruppen.

Das vorliegende Buch stellt für jeden, der die Technik der BgM beherrscht, eine wertvolle Bereicherung dar, ist es jedoch der Verf. gelungen, den heutigen Stand der Methode im Rahmen der Neuraltherapie umfassend herauszuarbeiten. Nicht nur für den Therapeuten, sondern auch für den interessierte Arzt dürfte der «Grundriss der BgM» im Sinne der Verf. eine Anleitung zur Ausführung einer gewissenhaften und differenzierten Technik und zu einer umfassenden therapeutischen Anwendung der BgM darstellen. Darüber hinaus wird das Buch aber Allen, die sich mit BgM befassen wollen, eine wertvolle Anregung der Erlernung der technischen Grundlagen sein.

Johannes Faust:

Aktive Entspannungsbehandlung

Hippokrates Verlag Stuttgart
«Neue Wege zur Behandlung der Nervosität und Neurasthenie sowie anderer funktioneller Neurosen mit Berücksichtigung der Atmung und Sprache.

Ein grosser Teil der vegetativen Fehlleistungen kommt dadurch zustande, dass der moderne Mensch sich ständig in einem Zustand der allgemeinen Verkrampfung befindet und auch beim Schlaf nicht zu völliger Entspannung gelangt. Diesen ätiologisch wichtigen Faktor berücksichtigt Dr. Faust. An rund 1300 Fällen von neuropathischen, vegetativ-distonischen, (psycho) neurotischen und allergischen Krankheitsbildern jeden Schweregrades hat er in 25jähriger Beobachtung eine Fülle von Erfahrungen gesammelt und sie theoretisch und praktisch bearbeitet. Er berichtet in vorliegendem Buch über die Ergebnisse seiner Forschungen und seiner Versuche und über seine einfache pädagogische Methode, mit der er die Ueberspannung aberzieht und die Beschwerden der genannten funktionellen Störungen beseitigt. In einem abschliessenden Teil erörtert der Verfasser seine Methode nach allgemeinen Gesichtspunkten und grenzt sie gegen andere Wege der Therapie ab. Das Buch ist in seiner gediegenen Bearbeitung ganz auf die Bedürfnisse des heutigen Praktikers eingestellt.

Dr. med. Adolf Hoff, Bad Wörishofen

Der Kneipparzt — Dein Berater

Ein Hausbuch

240 Seiten mit 18 Abbildungen, Ganzleinen mit farbigem Schutzumschlag DM 9.80.
Erscheint im Paracelsus-Verlag Stuttgart.

Gesundheit ist das höchste Gut auf dieser Erde. Ihre Erhaltung befähigt zur Freude und Leistung und erfordert nur die Befolgung wirksamer Ratsschläge. Bei Unfällen und Krankheiten hilft der Arzt. Der Patient selbst aber muss wissen, wie er sich bis zum Eintreffen des Arztes verhalten soll. *Der Kneipparzt — Dein Berater* will im Sinne von Kneipps «Vorbeugen ist besser als heilen» ein wirkliches Hausbuch sein, dem man in leichtfasslicher Form und in zeitgemäsem Stil klare Richtlinien für diese Aufgabe entnehmen kann.

Die häufigsten Krankheiten, Beschwerden und Verletzungen werden in alphabetischer Reihenfolge kurz und präzise dargestellt, so dass der Leser sich rasch orientieren kann und in jedem Falle weiss, wie er sich verhalten soll.

Der Kneipparzt — Dein Berater sei stets zur Hand für jeden, der gesund bleiben oder gesund werden will.

Dr. S. Flamm † — Dr. A. Hoff, Bad Wörishofen

Wie Kneippkur? — Warum und wann?

Grundlagen der Kneippkur und ihre Technik.
5. überarbeitete Auflage mit neuem Bildmaterial.
200 Seiten, 56 Abbildungen, engl. brosch. DM 9.80.

In klarer und leicht verständlicher Art gilt der Verfasser Antwort auf die Fragen: Wie wirkt die Kneippkur? Wie wird sie technisch richtig ausgeführt? Bei welchen Krankheiten und Leiden erzielt sie entscheidende Erfolge? Dem Leser wird gezeigt, dass wir mit den naturgegebenen Reizen unserer Umwelt unsere Gesundheit pflegen und im Krankheitsfalle wieder herstellen können.

Dieses nun schon in 5. Auflage vorliegende Buch wendet sich daher sowohl an den Kneippianer, als auch an den Arzt, Krankenpfleger und Bademeister. Die Hydrotherapie Sebastian Kneipps wird in ihrer offiziellen, heute gelehrten Form ausführlich dargestellt. Die zahlreichen neuen Abbildungen beleben und veranschaulichen die Darstellung.

Paracelsus-Verlag Stuttgart.

A remettre à Genève

Institut

bien situé, pour causes double emploi et santé, conviendrait à masseur. Ecrire au bulletin qui transmettra.

„Turbatherm“

die sich selbst erhitzende
Moor-Packung (IKS Nr. 20106)

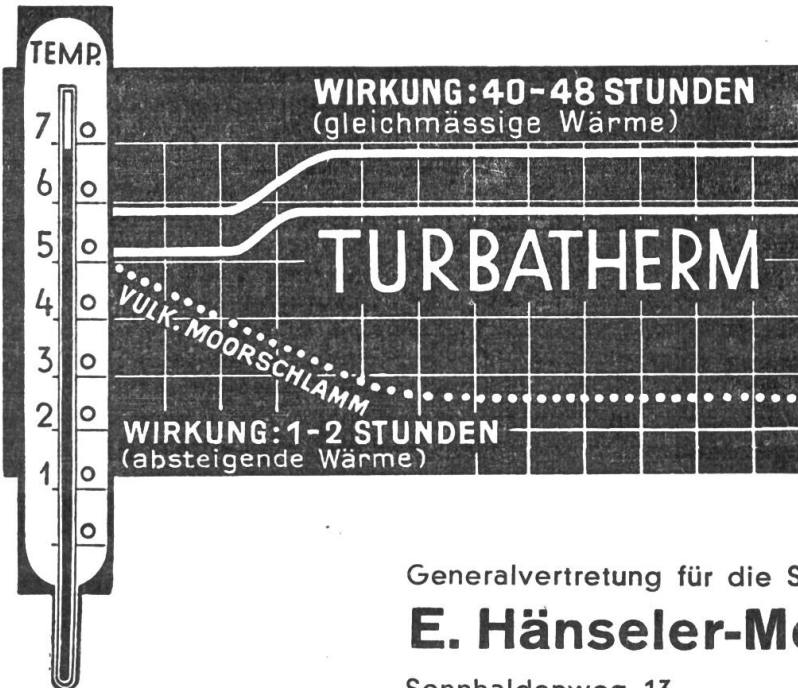
Hyperthermie- Behandlung

durch mikrobiologische
Selbsterhitzung

Die neue Moor-Therapie mit
höchsterträglicher Temperatur

Kurven-Ermittlung der med.
Universitäts-Klinik zu Kiel

Verlangen Sie Prospekte und
Gebrauchsanleitung!

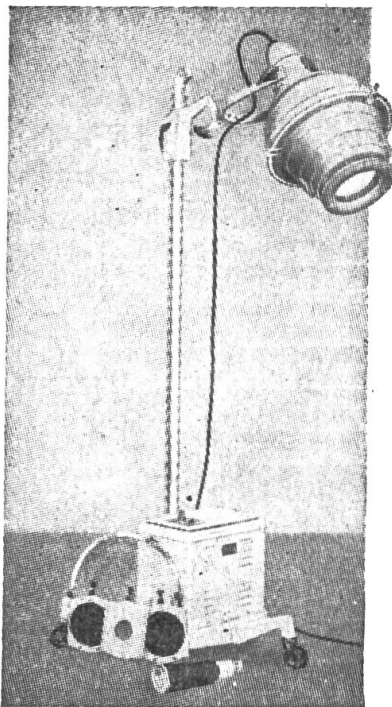


Generalvertretung für die Schweiz:

E. Hänseler-Meier, Herisau

Sonnhaldenweg 13

SOLLUXLAMPE HANNOVIA



Die **preiswerte** Infrarot-Lampe für
jede Anwendung.

Mit allem notwendigen Zubehör
wie Glaskolben, Kohlenelement,
Filter, Lokalisator.

Möglichkeit der Regulierung der In-
frarot-Intensität.

Offerte durch

QUARZ AG.

Mühlebachstrasse 28, Zürich 8
Tel. (051) 32 79 32

Bei rheumatischen Erkrankungen, Dermatosen und zur Kräftigung
GERUCHLOS KASSENZULÄSSIG

Sulfo- BALMIRAL



Chemische Fabrik SCHWEIZERHALL Schweizerhalle/Basel



LACPININ-BALSAM

Die ätherischen Oele und heilkräftigen Bestandteile der Fichtennadeln sind im einzigartigen Lacpinin-Balsam in hohem Masse enthalten. Er ist deshalb mehr als ein blosser Badezusatz, welcher nur das Wasser parfümiert. Ein Esslöffel Lacpinin-Balsam dem Badewasser beigegeben, verwandelt es in ein Gesundheitsbad für Körper und Nerven.

WOLO A.-G. Zürich 50



Diät-Restaurant Seit Jahrzehnten ein Begriff

*Rohkostspeisen, Erfrischungen, Salate, Butterküche
Café, Tee, feines Gebäck aus eigener Konditorei*

Helle, neuzeitl. behagliche Räume finden Sie bei uns im Parterre und 1. St.

L. H I L T L, Zürich 1, Sihlstrasse 26 Tel. 25 79 70

Infolge Verkauf des Park-Hotel Gunten wird mein

Tanacid-Badeverfahren

(elektr. Natur-Lohtanninbäder) frei.
Die Bäder könnten in einer erstkl.

Kuranstalt, Kurhaus-Hotel, ev. städt. med. Badeetablissement, (nur ganzjähriger Betrieb) neu installiert werden.

Interessenten wollen sich bitte wenden an R. Bachmann, Parkhotel, Gunten am Thunersee.



Neydharting Moorbäder

Natives Heilmoor aus dem bekannten
Moorbad Neydharting (Oesterreich)

Indikationen:

Chronische Entzündungen des weiblichen
Genitales.

Chron. Gelenkserkrankungen.

Arthritis, Arthrosen.

Ischias, Lumbago, Nervenentzündungen.

Klimakterium.

Verlangen Sie unverbindlich die Schrift:
«Aus der Erfahrungstherapie des Moorba-
des Neydharting».

G. V. Moorbad Neydharting M. Schibli,
Badenerstrasse 41, Zürich 4.



**SCHWEIZER MASSEURE
verwenden Schweizer Moor!**

Einzigartige
Erfolge bei:

Rheuma

Ischias

Gicht

Muskel-

Haut-

Frauen-

Leiden

Neuzeitliche Moor-Therapie
mit **YUMA-MOORBAD** und
YUMA-Moorschwefelbad.

Schlammfrei! Kein Absetzen!
Alle Moor-Wirkstoffe in völlig
wasserlöslicher Form. 2 dl auf
1 Vollbad. Sofort gebrauchsfertig.

YUMA-Moorzerat-Packung
für Gelenk- u. Teilpackungen.
Anwendungstemp.: 60 Grad.
Wärmehaltung: 1—3 Stunden.
Saubere Handhabung.

Literatur und Muster durch:
Einziges Verarbeitungswerk
für **Schweizer Moor**:

YUMA-HAUS GAIS

Tel. (071) 9 32 33

Weleda-Präparate

Für die Massage

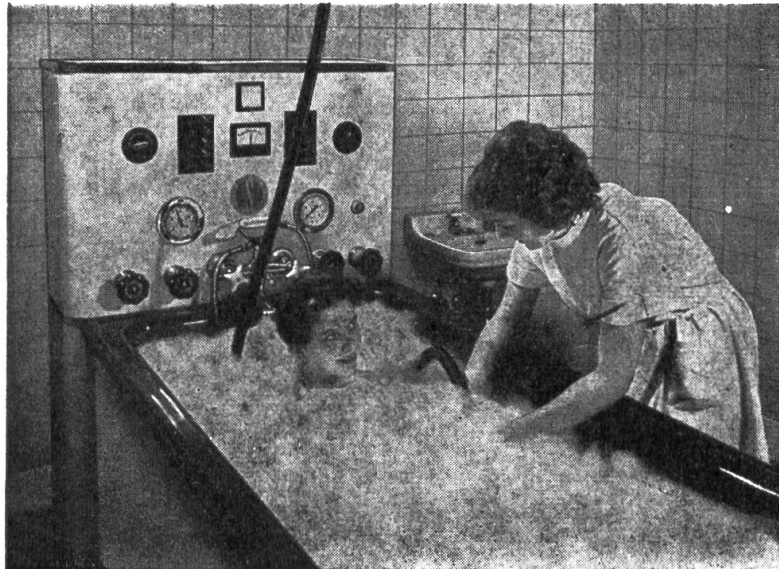
Spezial-Hautöl für die Massage-
praxis, sowie Everon Hautfunktionsöl
für den Wiederverkauf.

Für das Bad

Weleda-Badezusätze, hergestellt
aus echten ätherischen Ölen, Rosmarin
Badezusatz, Edeltannen Badezusatz,
Eucalyptus Badezusatz, Lavendel
Badezusatz, Badekräuter etc.

Verlangen Sie Muster und Preise,
sowie die kostenlose Zusendung der
«Weleda Nachrichten».

Weleda AG Arlesheim



Kombinations-Anlage 55

für Elektro-galvanische Vollbäder - Unterwasserstrahl-Massage - Ueberwärmungsbäder - Wirbelsprudelbäder

Plastikwannen

in verschiedenen Grössen, Ausführungen und Farben

U.W.-Anlagen in allen Ausführungen - Univers.-Gerät für Teil- und Ganz-Unterwassermassage-Behandlungen - Kohlen-säure-Mischapparate - Luftsprudelanlagen - Mehrstrahl-Vibrationsmassagedüsen



Apparatebau Karl Schreiner
Freiburg/Br.

Schreiberstrasse 8, Tel. 48 93

Die Bad- und Kuranstalten Bad Ragaz und Pfäfers

suchen für die Saison 1958 einen

Bademeister

1 Masseuse oder Masseur

1 leitende Krankengymnastin

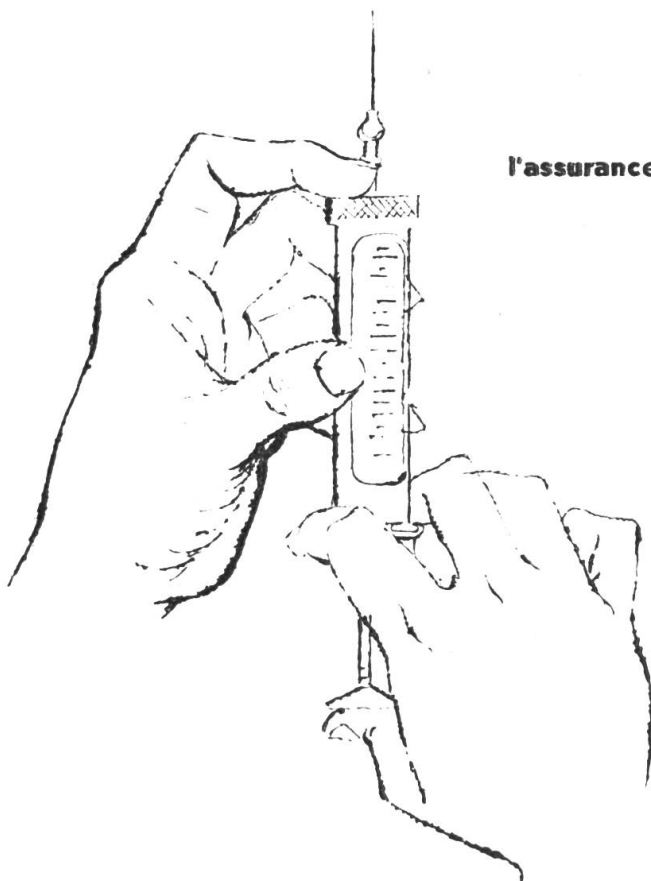
(8. 7. bis 30. 9. 1958)

mit den nötigen Erfahrungen und Qualifikationen, Behandlung von Rheumapatienten, schlaffen Lähmungen, chirurgischen Gelenksaffektio-

nen, orthopädischen und internistischen Fällen. Besondere Erfahrung in Gruppentherapie und Unterwasserbehandlung notwendig. Englische und französische Sprachkenntnisse, Erfahrung in Unterricht und Fortbildung.

weitere Krankengymnastinnen

Offerten mit Photo, Referenzen, Diplomabschrift, Zeugnissen etc. erbeten an Dr. W. Zinn, leitender Arzt, Kuranstalten, Bad Ragaz.



«standing»

l'assurance maladie de l'homme indépendant

Réalisée à la mesure de l'homme indépendant, l'assurance maladie «Standing» libère des soucis financiers qui accompagnent la maladie. Rien ne viendra troubler votre standing de vie. Assurance de caractère privé, «Standing» s'impose aux professions indépendantes par ses conditions transparentes et ses prestations étendues

MUTUELLE
VAUDOISE ACCIDENTS

«Standing» assure les lendemains

SUPERNATURAN-Kohlensäurebad nach Prof. Hesse

- ist ein künstliches, **völlig klares** Natriumbikarbonat CO_2 -Bad
- besitzt alle hervorragenden therapeutischen Eigenschaften der entsprechenden alkalischen Sauerlinge der Natur.
- ist dreimal konzentrierter als die stärksten natürlichen Bikarbonat- CO_2 -Quellen (z. B. Bad Nauheim)

- Die künstliche Herstellung dieses wasserklaren Bades war bisher nicht möglich.
- Die Bereitung eines SUPERNATURAN-Bades setzt das Vorhandensein einer Kohlensäure-Badeanlage voraus.

Verlangen Sie Prospekt und ausführliche Literatur mit Indikationsverzeichnissen durch:

Firma FRANK LABHARDT Auberg 6 BASEL Tel. (061) 23 81 52

On cherche à acheter

Institut de Massage/Physiothérapie

dans le **Vaudois** ou **Tessin**

Offre détaillés avec prix à chiffre
T 58047 Q à Publicitas SA Bâle.

Gesucht dipl.

Masseur oder Masseuse

ev. **jüngeres Ehepaar**, das gewillt ist grösserer komf. **Sauna-Betrieb** zu führen.

Kurzer Lebenslauf mit Gehaltsansprüchen sind zu richten an **Chiffre OFA 27 571 Rb an Orell Füssli-Annoncen, Baden**